

[Verteidigungskräfte greifen Öldepot in der Region Woronesch in Russland an - Generalstab](#)

04.10.2024

In der Nacht zum 4. Oktober haben die Verteidigungskräfte das russische Treibstoff- und Schmiermittellager Annanefteprodukt in der Region Woronesch angegriffen, so der Generalstab

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [öffentlich-rechtlichen Senders Suspilne](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

In der Nacht zum 4. Oktober haben die Verteidigungskräfte das russische Treibstoff- und Schmiermittellager Annanefteprodukt in der Region Woronesch angegriffen, so der Generalstab

Der Generalstab der ukrainischen Streitkräfte hat bestätigt, dass die Streitkräfte in der Nacht zum 4. Oktober ein russisches Treibstoff- und Schmiermittellager in der Region Woronesch der Russischen Föderation angegriffen haben.

Dies geht aus einer Erklärung des Generalstabs der Streitkräfte der Ukraine hervor.

„Gestern Abend wurde ein Angriff auf das Treibstoff- und Schmiermittellager von Annanefteprodukt in der Nähe des Dorfes Anna in der Region Woronesch der Russischen Föderation durchgeführt. Es wurden russische Flugabwehrsysteme in der Nähe der Anlage beobachtet. Es wurde bestätigt, dass mindestens einer der Vertikaltanks getroffen wurde. Er hat Feuer gefangen“, hieß es in der Erklärung.

Der Generalstab stellte fest, dass die Operation vom Sicherheitsdienst der Ukraine in Zusammenarbeit mit anderen Einheiten der Verteidigungskräfte durchgeführt wurde.

Zuvor hatte der Gouverneur der Region Woronesch, Alexander Gussew, erklärt, dass das Feuer im Öldepot durch den Absturz eines unbemannten Luftfahrzeugs (UAV) ausgebrochen sei.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 202

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.